



Ausgabe 2015

Vereinsanzeiger

Schützenverein Grünholder Gablingen



www.gruenholder.de

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

Erinnerungen trägt man im Herzen, aber Bilder helfen dabei, sie aufrecht zu erhalten.

Dafür haben wir bei uns Grünholdern unseren Hauptfotografen Poldi, unterstützt von seinem Azubi Alexander und Aushilfsknipser Erwin. Zu sehen sind diese Bilder unter anderem hier im Vereinsanzeiger und natürlich auf unserer neu gestalteten Internet-Seite. Schaut doch mal rein!



Einer dieser bleibenden Momente ist zweifellos die diesjährige Königsproklamation.

Unvergesslich der Gesichtsausdruck vom Bär, der nach jahrzehntelangen vergeblichen Versuchen nun endlich die Königswürde erlangt hat. Wir gönnen es ihm von Herzen. Zusammen mit seiner Steffi und der Jugendkönigin Andrea trug er die Kette würdig, unter anderem wieder auf dem Plärrerumzug in Augsburg.

Schöne Bilder gibt es auch immer von den Hüttenbesuchen. Sei es zum Frühjahrs-Hüttenputz, zur jährlichen Holzaktion mit vielen Motorsägen und genausoviel Testosteron oder einfach nur zum Genießen mit Familie und Kameraden.

Sollte zu einem solchen Hüttenbesuch mal kein Fotograf zur Hand sein, hier ein kleiner Tipp: Bremst einfach mal vor dem

großen Kreisverkehr bei Landsberg mal ein bisschen langsamer ab.

Gut – die Bilder sind etwas teurer, dafür werden sie einem aber sogar nach Hause geschickt...

auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse

Margit Link
2. Vorstand



Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier der Grünholder-Jugend



Die Weihnachtsfeier der Grünholder-Jugend
findet heuer am 20. Dezember um 17⁰⁰ Uhr
auf dem Gablinger Kirchplatz statt.



Neben dem, von der Jugend selbst eingeübten
weihnachtlichen Programm, gibt
es selbstverständlich auch wieder
Punsch, Glühwein
und Würstchen.

Zur Bescherung wird
uns auch heuer sicherlich
wieder der Nikolaus besuchen.

Wir freuen uns über zahl-
reiches Erscheinen der
Eltern und Familien
unserer
Nachwuchsschützen
sowie den Mitgliedern der Grünholder Schützen.

Alex & Sabine

Schützenumzüge....

... hatten wir dieses Jahr wieder zwei. Eigentlich. Genaugenommen war es ein Schützenfest in Donauwörth und der Plärrerumzug. Schön war es. Und Abwechslungsreich. Unser Fähnrich war zweimal dabei, trotzdem hat die Fahne der Poldi getragen. Gerhard hatte nämlich das Silber. Der erste Umzug war am 28. Juni im Donauwörther Stadtteil Berg. Warm war es, sogar so warm, dass unser Vorstand Marscherleichterung erlaubte. Was natürlich auch Nachteile hat, wenn man das Feuerzeug normalerweise in der Jacke hat...



Lustig ging es auch auf dem Plärrer zu. Da gibt es dann auch schon mal am Dönerstand ein Weizen, weil man da dann auch gleich zum Bieseln kann. Der Weg zum Zelt wäre nämlich recht weit, aufgestellt wird nämlich in der Maxstraße. Dort steht man dann zwischen amerikanischen Veteranen, Brezen verteilenden Ihle-Transportern und spontan losspielenden Musikkapellen.



Selbst das Publikum ist anders. Zum Einen, weil es so richtig zahlreich vorhanden ist, zum Anderen, weil man nicht einer von X Vereinen mit Fahne und König ist, sondern weil man mit ein bisschen Schwenken richtige Begeisterungstürme auslösen kann. Ein weiteres plus ist natürlich, dass der Veranstalter die erste Maß zahlt und gleich noch einen Gockel drauf legt. Ist man natürlich mit Kindern unterwegs, geht das Geld recht schnell andersweitig weg, wie König und Ersatzfähnrich beim Rundgang feststellen mussten.

Der Bär ist König!



Ab Aschermittwoch wird bei den Grünholderschützen in Gablingen der neue König ausgeschossen. Jedes Vereinsmitglied, das freihändig ein Gewehr halten kann, darf sein Glück versuchen. Der eine versucht es länger, bei dem anderen geht es schneller. Der diesjährige König, Gerhard Scherer, genannt „der Bär“, probiert es schon ganz lange. Seit knapp dreißig Jahren, damals war er Jugendkönig, versucht er unermüdlich sein Glück. Vor einigen Jahren hatte er schon einmal das passende „Blattl“, leider aber auf der Probescheibe. Dieses Jahr sollte es sein, ein glatter sieben-Teiler mit seiner Luftpistole war das Glückslos. Lange hat es schon keinen solchen Jubelschrei im Schützenheim mehr gegeben, als Vorstand Erwin Baur seinen Namen auf Platz eins bei der Proklamation vorgelesen hat. Gerhard, der normalerweise bei Schützenumzügen als Fähnrich vor dem Verein herzieht und in der dritten Luftpistolenmannschaft schießt, trägt in diesem Jahr das Silber, seine Frau Stefanie fungiert als Liesl. Fast im Trubel untergegangen sind die weiteren Plätze, Tobias Rager kam mit einem 11 Teiler auf Platz zwei, Alexandra Meyer mit einem 19 Teiler auf Platz drei.

Nicht ganz so erfahren, aber auch schon lange im Verein ist die neue Regentin im Jugendbereich. Andrea Edele trägt das Silber des Nachwuchses, sie lag mit einem 29-Teiler vor ihrem Bruder Michael Edele (31-Teiler) und Sebastian Schuster (69-Teiler).

Die Grünholder Jugend in Rinnen



„Alle Jahre wieder
... aber immer
wieder toll!“
So könnte man das
Schützenjugend-
Hüttenwochenende
zusammenfassen.

Das Wochenende ist Pflicht –
nur ganz wichtige
Gegenveranstaltungen halten
unseren Nachwuchs davon ab, nicht
dabei zu sein.

Am liebsten wäre es ihnen, wenn wir
zwei oder drei Mal im Jahr nach Rinnen
fahren würden. Dies ist den Betreuern
aber aus rein nervlicher Sicht nicht
zuzumuten. :)



Genauso Pflicht wie das Wochenende an sich ist das Rahmenprogramm. Dies darf sich bis auf wenige Kleinigkeiten nicht verändern.

Ganz wichtig ist das gewohnte Essen: Freitag Schinkennudeln, Samstag ordentliches Frühstück mit Lunchpaket zur Wanderung (Wiener und Äpfel), Samstag Abend Schnitzel mit Kartoffelsalat und Sonntag Frühstück mit anschließendem Resteessen. Rituale müssen einfach eingehalten werden!

Das Ziel einer jeden Wanderung ist der kühle Bach. Natürlich wurde dieser auch heuer wieder angesteuert.

Allerdings führte uns der Weg dorthin über einen steilen Wanderweg zum Wasserfall.

Im Entenmarsch und im Schneckentempo ging es den Trampelpfad hinunter. Da es scheinbar einigen nicht klar war, was das Wort „wandern“ zu bedeuten hat, entschieden sie sich beim Abmarsch für offene Sandalen und Sneakers.

Vielleicht könnte dies eine Lehre für nächstes Jahr sein....!

Die Älteren machten noch einen Abstecher zum Stausee, während der Rest den kühlen Bach ansteuerte.

Zurück in der Hütte wurde Holz gehackt und gesägt, dass der Ofen zum Kochen beheizt werden konnte.

Schnitzel mit Pommes stärkte die vom wandern total erschöpften Hüttenbewohner. Das schöne war auch....die Nacht war ruhig. Sehr ruhig, im Gegensatz zur vorherigen.

Alles in allem war es wieder ein super Wochenende – alle kamen gesund zurück, was ja das Wichtigste ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!



Rundenwettkampf

Luftgewehr 1

Nach Platz 5 in der Schwabenliga in der letzten Saison startet die erste Luftgewehrmannschaft in der Besetzung Rainer Yasmin, Meyer Alexandra, Baur Alexander, Weislein Jürgen und Rager Tobias dieses Jahr in der Schwabenliga – Gruppe Mitte. Am ersten Wettkampftag konnte ein Wettkampf gewonnen werden, einer ging leider verloren.



Luftgewehr 2

Die neu formierte LG2 startet in der Bezirksliga. Carina Baur, Dieter Probst, Jörg Walter, Uwe Gerstner und Rene Rottmair haben in einer sehr ausgewogenen Gruppe bisher beide Wettkämpfe gewinnen können und haben noch eine spannende Saison vor sich.

Luftgewehr 3.7

Nachdem durch die Zusammenfassung der alten LG2 und LG3 ein Platz in der Gauoberliga freigeworden ist, haben sich die Männer aus der LG7 bereit erklärt den Platz einzunehmen - mit dem Ziel die guten Leistungen als Meister der B-Klasse auch weiter oben zu beweisen. Nach zwei Wettkämpfen stehen ein Sieg und ein Unentschieden auf dem Zettel für die LG3.7.

Luftgewehr 4

Für die Mannschaft um Mannschaftsführerin Ulrike Burelli stehen nach zwei Wettkämpfen in der A-Klasse auch schon zwei Punkte auf dem Konto – genauso viele wie im letzten Jahr nach 10 Wettkämpfen. Und wenn man die Ergebnisse der anderen Mannschaften mit denen der vier Schützinnen vergleicht, waren das bestimmt nicht die letzten Punkte.

Luftgewehr 5

Dass man sich als Aufsteiger immer schwer tun müssen Marc, Dominik, Sebastian, Herbert und Pius nach dem Aufstieg in die A-Klasse leider gerade erfahren. Aktuell stehen noch keine Punkte auf der Habenseite, aber die Saison ist noch jung der ein oder andere Punkt ist bestimmt noch zu holen.

Luftgewehr 6

Personell geschwächt mussten die Mädels um Mannschaftsführer Margit Link die ersten Wettkämpfe bestreiten. Leider waren sie noch nicht erfolgreich. Aber die Tendenz im Mannschaftsergebnis geht klar nach oben und die Gegner die auf Augenhöhe in der Gruppe vertreten sind kommen ja erst noch...

Luftpistole 1

Die LP1 hätte als zweiter in der Bezirksoberliga wieder in die Schwabenliga aufsteigen können – da aber keiner der Schützen den Sonntag als Pflichtschießtag möchte, starten sie wieder in der Bezirksliga. Ein Sieg und ein Unentschieden stehen dort bislang zu Buche. Mal sehen, ob es in der starken Gruppe zum Wiederaufstieg reicht.

Luftpistole 2

In der Gauliga 1 gehen heuer Markus Hoffmann, Stefan Baur, Steffen Fabry und David Weihmayr auf Punktejagd. Drei Wettkämpfe – 2 Siege! Wenn das so weitergeht, werden die vier noch ein gehöriges Wort beim Thema Aufstieg mitreden.

Luftpistole 3

Die mannschaftsstärkste Truppe (im Kader befinden sich mehr als 6 Schützen) im Verein unter dem Mannschaftsführer Rainer Meyer ist traditionell nicht nur die klassische Kadenschmiede für Nachwuchsschützen, sondern in diesem Jahr auch ein richtig großer Brocken für die Gegner. Auch wenn aktuell ein Sieg und eine Niederlage eingefahren wurden – die Prognose für das Saisonfinale geht klar Richtung „Stockerlplatz“.



Holz vor der Hütten...



Anfang August wurden nicht nur die Nachbarn der Schützenhütte, sondern auch unsere Schützendamen, die sich ein ruhiges Wochenende gönnen wollten, aus der Samstagsruhe gerissen. Der Gemeindebus fuhr auf den Parkplatz und aus war es mit der Stille. Der Sägerupp mit voller Ausrüstung stand vor der Tür. Nach kurzer Vorbereitung ging es sogleich an die Geräte.

Rainer und Gerhard mit seinem „Biest“ übernahmen das Sägen. Alex mit Hans-Peter den Transport und Reinhard als geübter Anbeiger hatte zwei kleine fleißige Helfer zur Seite. Johannes und Alexander packten kräftig mit an, um den Brennholzvorrat schnell in Stadel zu verstauen. Als gegen Mittag wieder Ruhe einkehrte, war alles erledigt und der Rekord vom letzten Jahr gebrochen.



So wurden 15 Ster Holz in Windeseile gesägt und verräumt. Ach ja, der Vorstand war natürlich auch dabei und wie immer als Mann für alle Fälle unterwegs. Die Brotzeit bei strahlendem Sonnenschein im Biergarten bildete den Abschluss.

Hüttenputz

Der Hüttenputz im Juni war wie immer anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht!

Ja Spaß und gute Laune, das hatte der Putztrupp sichtlich bei dem jährlich notwendigen Putztag in der Schützenhütte. Leider konnten die Putzis den herrlichen Sonntag nur bei ihren kurzen Verschnaufpausen oder dem Lüften der Decken und Matratzen vor der Hütte genießen.

Die restliche Zeit war mit saugen, dampfen, schrubben, wischen, bohnen voll ausgefüllt. So wurde gleichzeitig in allen Räumen der Hütte von den „Putzprofis“ alles auf den Kopf gestellt und wieder auf Vordermann gebracht.

Was so ein eingespieltes Team in ein paar Stunden so alles zu leisten vermag ist wirklich erstaunlich. Super gemacht!



Mit dabei waren: Ulrike, Margit, Sandra, Marc, Steffi, Claus, Rainer, Lisbeth, Erwin

Rundenwettkampfabschluss

Natürlich am Roßhimmel. Diesmal vorsichtshalber wieder einmal mit Zelt, wobei es nur beim Aufbauen kurz geschüttet hat. Natürlich mit Ehrung der Meister und Aufsteiger. Die 5. und siebte 7. Mannschaft sind in die A-Klasse aufgestiegen. Natürlich mit Spieleparcours vom Reiner. Natürlich mit Flaschenschätzen. Sandra Fabry hat diesmal gewonnen und alles der Jugendarbeit zu Verfügung gestellt. Natürlich mit Schnitzel und Kartoffelsalat.



NATÜRLICH??? So natürlich war das nicht. Jeder Jahr kommt der Vorschlag, dass man einmal ganz was anderes macht. Tolle Ideen sind da dabei. Aber bis auf einen missglückten Ausflug zu Geschnetzeltent hat man dann doch immer zwischen Schnitzel und Braten gewechselt. Und nachdem eigentlich alle Aspekte des RWK-Abschlusses an dieser Stelle schon beschrieben wurden und ich echt nicht mehr weiss, was man noch schreiben kann, hier einmal die typische Entwicklung der Speisefrage:

Stufe 1: 3. Sitzung 2014: Speisenauswahl 2014. Der Vorschlag „Dönerwagen“ wurde verworfen, es gibt Braten mit Kartoffelsalat

Stufe 2: 4. Sitzung 2014 im Juni: Es kam eine Anregung, wenigsten im nächsten Jahr zu variieren, es lag der Vorschlag Haxen- und Hähnchenwagen auf dem Tisch.

Stufe 3: RWK-Abschluss 2014. Jemand meint beiläufig, man könnte vielleicht auch mal Leberkäse machen. Zufällig zusammenstehende Vorstandschafsmitglieder - fast in Beschlussstärke - schnappen den Satz auf und diskutieren. Ergebnis: 2015 gibt es verschiedene Sorten Leberkäse mit Kartoffelsalat.

Stufe 4: 5. Sitzung: In der Nachbesprechung der Feier werden für 2015 Leberkäse oder der Gockel- und Haxenwagen fixiert.

Stufe 5: 3. Sitzung 2015, Themenpunkt: RWK-Abschluss. Schwere und ausgiebige Diskussionen in der Vorstendschaft. Es lagen auf dem Tisch: Braten, Schnitzel, Leberkäse, Hähnchen und Haxen sowie Schupfnudeln. Es wurde, was absolut ungewöhnlich ist, in zwei Runden mit Handzeichen abgestimmt. Ergebnis bekannt.

Stufe 6: 4. Sitzung 2015: Nachbesprechung RWK-Abschluss. Niemand hat versucht, neue Vorschläge einzubringen.

Was war noch?



Natürlich führte die Jugendabteilung wieder einen Film im Schulhof vor. Drachen zähmen leicht gemacht - der zweite Teil stand auf dem Programm.

Hier sieht man den Filmvorführer „himsel“. Dass die üblichen Probleme vom Bild- in den Tonbereich verlagert wurden, geschenkt. Schön war es wie immer!

Die Vereinsbank hat endlich ihren Platz gefunden. Nach längeren Diskussionen, speziell ob die alte noch so gut ist, dass sie stehen bleiben kann und ob wir einen zusätzlichen Platz für die neue benötigen, oder ob ausgetauscht wird, verzögerte die Sache. Im August wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Die alte kam weg, die neue nahm den Platz ein. Wenn jetzt jemand nicht weiss wo die Bank ist, gehe er doch einfach beim Autohaus Richtung Wald.



Selbstverständlich waren wir auch auf dem gablinger Weihnachtsmarkt vertreten.

Wie immer gab es den „Grünholder“ mit und ohne Schuß und für die Kinder einen Punsch.

Wie heißt es so schön: ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

Nichts getroffen außer Bekannte und als Trophäen gab's blaue Flecken - Der Ausflug zum Großkaliberschießen

Am 23.08.2015 um 12 Uhr machten sich 21 in Worten: „einundzwanzig“ Grünholder Schützen auf den Weg nach Ustersbach. Als dieser Schießtag mit den Ustersbacher Verantwortlichen vereinbart wurde, konnte sich unser Sportleiter Tobias Rager nicht im Traum vorstellen, dass dieses Event zu einem kleinen Vereinsausflug werden würde.

So wollte sogar unser Vorstand Erwin Baur in die Bresche springen, damit nicht nur ein kleines Grüppchen sich auf den Weg in Richtung Stauden machen müsste: „Wenn nicht genug zusammengehen, dann fahr ich halt auch mit.“

Er konnte daheim bleiben und war sogar im

Nachhinein etwas neidisch, dass er bei diesem doch sehr außergewöhnlichen Trainingsschießen nicht dabei gewesen war.

Aber von vorn. An der Schießanlage am Waldrand angekommen, wurden wir mit den beiden Waffen, dem über 100 Jahre alten Schweden Karabiner und einer doppelläufigen Schrotflinte vertraut gemacht. Anschließend in zwei Gruppen aufgeteilt und schon ging's los mit dem Schießen. Als erfahrener Luftgewehrschütze dachte ich mir, ich beginne mit dem Karabiner. Hier glaubte ich zumindest von der Anschlagart nicht umdenken zu müssen. Doch weit gefehlt. Anstatt freihändig im stehen wurde sitzend auf dem Sandsack aufgelegt geschossen.

Nach dem ersten Schuss wusste jeder warum... Nicht nur die Lautstärke bei der Schussabgabe, sondern auch der Rückstoß waren „minimalst“ unterschiedlich zum Luftgewehr. Auch an das von unserem Trainer Rudi immer wieder propagierte Nachhalten nach dem Schuss war nicht zu denken. Das Einzige, das mir unmittelbar nach der Schussabgabe in den Sinn kam war: „VERDAMMTE SCH... MEINE SCHULTER!“ Durch den Rückstoß knallte das Gewehr so heftig gegen die Schulter, dass man auch Tage später noch Andenken an diesen Schießtag in Form von blauen Flecken vorzeigen konnte.

Da das Ergebnis an diesem Tage nicht wichtig war, möchte ich hier auch nicht näher darauf eingehen... Nur so viel, die Scheibe einer 1. Mannschaftsschützin konnte mangels Treffer wieder verwendet werden. Anschließend ging's zum Tontaubenschießen. Erstaunlicherweise ging das erheblich besser und durch den Tipp der Standaufsicht, überholen und abdrücken, konnte sogar die ein oder andere Taube



„erwischt“ werden. Die Meisten anderen Tauben haben sich jedoch so flink und unvorhersehbar für den Schützen bewegt, dass sie unversehrt zu Boden fielen.

Als bester Schütze konnte hier der Mannschaftsführer der LG 1, Tobias Rager, ausgemacht werden. Dieser Umstand war für die Anwesenden schon etwas verwunderlich, da er mit Krücken an den Stand humpelte, aber dann die beste Vorstellung ablieferte. Dies kann man nur folgendermaßen interpretieren:



Entweder ist der Tobi der allerbeste Schütze des Vereins, dem man jeden Prügel in die Hand drücken kann und der sogar mit Handicap besser schießt als der Rest, oder aber er hatte mehr Glück als Verstand und seine Tontauben haben alle Fabrikationsfehler aufgewiesen, die sie beim kleinsten Windzug in mehrere Teile zerspringen ließen.

Die Wahrheit wird wohl irgendwo dazwischen liegen...

Nachdem die letzte Schrotpatrone verschossen wurde, machten wir uns auf dem Weg in die nahegelegene Ustersbacher Brauerei, um hier im Biergarten unseren „kleinen“ Vereinsausflug bei einer Brotzeit und der ein oder anderen Halbe ausklingen zu lassen. Zum Schluss bleibt mir nur noch eines zu sagen: Das machen wir mal wieder!

Es ist kurz vor Jahreswechsel!!!

Die Mitgliedsbeiträge werden bald wieder abgebucht. Bitte meldet Euch bei mir, falls sich die Bankverbindung oder die Adresse geändert hat.

**Vielen Dank –
Alexander Baur**



Termine

19. Dezember	Weihnachtsessen mit Päckchenschießen
20. Dezember	Jugendweihnachtsfeier
15. Januar	Sportlerehrung der Gemeinde
20. März	Ostereierschießen/Königsfeier
23. April	Jahreshauptversammlung
4. Juni	Hüttenreinigung
18. Juli	RWK-Abschluß

Alle Termine finden sich auf unserem Terminkalender unter www.gruenholder.de

Vorstandschaft

1. Schützenmeister

Erwin Baur, Weidestr. 8, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 9656

2. Schützenmeister

Margit Link, Tannenweg 3, 86368 Gersthofen/Rettenbergen 0171 / 8353821

Kassierer

Alexander Baur, Theilweg 8, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 8598438

Schriftführer

Reinhard Breu, Am Ziegelstadl 2, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 840846

Sportleiter

Tobias Rager, Wilhelm-Busch-Str. 8, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 7995

Marc Bolz, Flurstraße 18a, Telefon 0178 / 5192424 (auch Böller)

Tobias Schuster, Ferd.-Sommer-Str. 9, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 8539470

Jugendleiter

Sabine Baur, Biberbacher Str. 19, 86456 Gablingen, Telefon 0176 / 38573683

Alexandra Meyer, Schulstraße 16, 86456 Gablingen, 08230 / 2039

Gerätewarte

Claus Sailer, Eberleinstr. 4, 86456 Gablingen, Telefon 08230 / 7840

Sebastian Meyer, Schulstraße 16, 86456 Gablingen, 08230 / 2039